**Genomics & Transcriptomics Facility am Institut für Zellbiologie (Tumorforschung)**

**Medizinische Fakultät, Universität Duisburg-Essen, Standort Essen**

**Nutzungsordnung**

Stand: Juni 2020

**Präambel**

Die Genomics & Transcriptomics Facility ist eine Einrichtung am Institut für Zellbiologie (Tumorforschung) – IFZ – am Universitätsklinikum Essen in Wahrnehmung der Aufgaben der Universität Duisburg-Essen.

**1. Geltungsbereich**

Diese Nutzungsordnung regelt die Grundsätze der Nutzung der Dienstleistungen der Genomics & Transcriptomics Facility am Institut für Zellbiologie (Tumorforschung). Sie ist für alle Nutzer verbindlich.

**2. Nutzungsberechtigung**

Die Genomics & Transcriptomics Facility ist eine zentrale Serviceeinheit und Infrastruktureinrichtung der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen und steht Mitgliedern der Medizinischen Fakultät, institutsübergreifenden Forschungskooperationen und -verbünden mit Beteiligung von Mitgliedern der Medizinischen Fakultät sowie externen Nutzern im Rahmen von wissenschaftlichen, nicht-kommerziellen Kooperationen zur Verfügung.

Das Hausrecht hat das Universitätsklinikum Essen inne. Es wird vor Ort vom Geschäftsführenden Direktor des Instituts für Zellbiologie ausgeübt.

**3. Leitung**

Die Genomics & Transcriptomics Facility untersteht dem Geschäftsführenden Direktor des IFZ. Projektanfragen erfolgen über den Leiter der Genomics & Transcriptomics Facility: Dr. René Scholtysik.

Tel: ++49-(0)201-723-85552

Fax: ++49-(0)201-723-5730

Email: rene.scholtysik@uni-due.de

Im Rahmen der Aufgaben der Genomics & Transcriptomics Facility ist der Leiter gegenüber den in der Facility tätigen Mitarbeitern und den Nutzern in allen Belangen der Versuchsdurchführung weisungsbefugt.

**4. Ausstattung**

· GeneChip Mikroarray-Scanner 3000 (Affymetrix)

· 2x Fluidics Station 450 (Affymetrix)

· Covaris S2 AFA (LGC Genomics)

· Bioanalyzer 2100 (Agilent)

· SDS7900 Real-Time PCR System (AB/LifeTechologies)

· QuantStudio 7 qPCR System (ThermoFisher)

· ScicloneNGS Automatisierungsplattform (PerkinElmer)

**5. Aufgaben und Leistungen**

Die Aufgaben der Genomics & Transcriptomics Facility umfassen die Durchführung von genomischen Analysen mittels Next Generation Sequencing, Mikroarray-Techniken und Real-Time PCR. Die Facility übernimmt im Rahmen seiner verfügbaren Kapazitäten insbesondere folgende Aufgaben:

· Beratung der Nutzer bei der Projektplanung und ggfs. auch der Probenvorbereitung

· Beratung der Nutzer zur Wahl der geeigneten Geräteplattform

· Unterstützung der Nutzer bei technischen Fragen

· Qualitätskontrolle der zu analysierenden Proben bzw. Zwischenprodukte

· Probenvorbereitung

· Datenauswertung bzw. Unterstützung bei der Datenauswertung

· Methodenentwicklung, -etablierung und -optimierung

· Verwaltung und Betrieb der unter 4. genannten Geräte

**6. Grundsätze der Nutzung**

(a) Die Genomics & Transcriptomics Facility bietet in der Regel keinen direkten Gerätezugang, da die Geräte nur von den Mitarbeitern der Facility bedient werden sollen (Service-Betrieb). Nach Absprache mit dem Leiter der Einheit können in Einzelfällen Ausnahmeregelungen getroffen werden.

(b) Vor der Nutzung ist eine individuelle, kostenlose Beratung zur Planung, Vorbereitung und Durchführung des geplanten Forschungsvorhabens obligatorisch. Erst danach wird auf Anfrage ein individueller Kostenvoranschlag erstellt. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme schon während der Planungsphase dringend empfohlen.

(c) Nach Auftragserteilung können die zu messenden Proben entweder persönlich bei den Mitarbeitern der Genomics & Transcriptomics Facility abgegeben werden oder per Post an die Genomics & Transcriptomics Facility versandt werden. Die Abgabe/Verschickung von Proben sollte telefonisch (Tel. 0201 723 3130) mit den Mitarbeitern der Facility abgesprochen werden. Den Proben ist ein ausgefülltes Probeneinsende-Formular beizulegen, in dem der Nutzer bestätigt, dass er die vorliegende Nutzungsordnung mit ihren Regeln anerkennt. Patientenproben und -daten sind der Serviceeinheit stets nur in pseudonymisierter Form zu übergeben.

(d) Sofern zutreffend ist der Genomics & Transcriptomics Facility mitzuteilen, dass für das experimentelle Vorhaben eine Tierversuchsgenehmigung bzw. ein positives Votum der lokalen Ethik-Kommission vorliegt und die erforderliche Patientenaufklärung erfolgt ist. Für die Einholung entsprechender Genehmigungen und die Patientenaufklärung sind ausschließlich die Nutzer der Serviceeinheit verantwortlich.

(e) Nach Abschluss des Auftrages werden dem Auftraggeber sämtliche Rohdaten (Affymetrix-Chips: CEL; Illumina: fastq; qPCR: sds), die bioinformatisch ausgewerteten Datensätze, sowie ein ausführlicher Kundenbericht/QC-Report auf einem Datenträger oder über einen Link zum Download ausgehändigt. Die Rohdaten werden 6 Monaten nach Erstellung gelöscht.

(f) Probenreste und Zwischenprodukte werden für einen Zeitraum von 6 Monaten nach Abschluss der Analysen gelagert und werden auf Wunsch ausgehändigt bzw. gegen Gebühr an den Auftraggeber versandt.

(g) Die Grundsätze des Datenschutzes werden von den Mitarbeitern der Genomics & Transcriptomics Facility eingehalten. Insbesondere werden Messdaten nur an den jeweiligen Auftraggeber übergeben. Eine Aushändigung von Daten an andere Personen oder Einrichtungen ist nur nach schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers möglich.

**7. Nutzungsreihenfolge**

Aufträge werden prinzipiell in der Reihenfolge des Probeneingangs bearbeitet (first-come, first-served), sofern alle notwendigen Materialien (Reagenzien etc.) vorhanden sind bzw. rechtzeitig geliefert werden können. Im Konfliktfall trifft der Leiter der Genomics & Transcriptomics Facility die Entscheidung über die Bearbeitungsreihenfolge.

**8. Entgelte**

Aufgrund der Vielzahl möglicher Array-Typen, Protokolle, Reagenzien-Kits und Sequenzierungs-parameter und häufiger Preisangleichungen legt die Genomics & Transcriptomics Facility keine Preisliste vor, sondern orientiert sich bei der Rechnungsstellung an den aktuellen Preislisten der Hersteller und erstellt jederzeit auf Anfrage aktuelle individuelle Angebote.

(a) Angebote an interne Nutzer beinhalten die Sachkosten sowie eine Servicepauschale, die zur Deckung der Wartungskosten, Instandsetzungskosten, Software-Lizenzen und   
-Aktualisierungen, sowie Kosten für Kalibrierungen und Qualitätskontrollen erhoben wird. Sachkosten und Servicepauschale werden separat auf der Rechnung aufgeführt und können bei Bedarf in unabhängigen Rechnungen ausgewiesen werden.

(b) Bei Aufträgen externer Partner erfolgt die Festlegung des Angebotspreises auf der Grundlage einer Vollkostenkalkulation unter Berücksichtigung von Sach-, Personal- und Wartungskosten sowie Gemeinkosten- und Gewinnzuschlägen.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Abschluss des Auftrags. Bei größeren Aufträgen oder Projekten längerer Dauer kann eine Voraus- oder Teilzahlung vereinbart werden.